

# Andrang überrascht Jugendrat

## Smartphone-Nutzung leicht gemacht: Rund 60 Senioren im Büro.

Seniorenbeauftragter Ralf Krüger hielt sich im Eingangsbereich des Seniorenbüros Markt 13 auf – damit Menschen weiter hereinkommen und sich nicht abwenden, weil „wegen Überfüllung geschlossen“. Etwa 60 Interessierte waren zum Auftakt des Angebots „Smartphone-Nutzung leicht gemacht“ gekommen und hatten damit nicht nur die Erwartungen der Seniorenbeiratsvorsitzenden Elke Rühl (CDU) übertroffen („ungefähr zehn“).

Im Seniorenbeirat hatte Inge Brenning (SPD) die Idee eines solchen Workshops gehabt, bei dem Jugendliche älteren Menschen Hinweise für die Smartphone-Nutzung geben. Dezernent Thomas Neuhaus (Grüne) hatte die Anregung dem Jugendrat spontan vorgeschlagen. Bibiana Martz (Grüne) und Philipp Veit (CDU) berichteten gestern nach der Sitzung des Seniorenbeirats über die auch für die Jugendlichen erfreuliche Resonanz.

Bengi Aslan, Yakub Arslan und Belinda Tillmann (Jugendrat) waren bei der Premiere dabei, betreut von Gerd Dietrich-Wingender. „Alle waren erstaunt, dass trotz Dunkelheit und Witterung so viele Senioren gekommen waren“, sagten Brenning und Veit. „Da haben wir ins Schwarze getroffen.“

Weil ein Beratungsschlüssel von 20:1 illusorisch ist, hat es am Mittwochabend noch keine intensive Schulung geben können. Auf Anregung Krügers entstand eine Liste mit Namen und Erreichbarkeit der interessierten Senioren, aber auch mit technischen Angaben (Android oder Apple?) sowie Hinweisen auf die Wünsche: Geht es ihnen eher darum, Routine bei der Annahme von Anrufen zu gewinnen, oder möchten sie wissen, wie sie gespeicherte Daten auf ein neues Gerät übertragen können. Die Jugendrat-Experten werden sich bei den Senioren melden. *s.n.*